

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

DONNERSTAG, 24.09.2026 & FREITAG, 25.09.2026

Denkraum 6/4: Bildungsräume anders denken und Inklusion leben und gestalten

Annett Hertel, BundesElternRat

Inklusion leben und gestalten – Bildungsräume aus Praxissicht neu denken

Inklusion ist mehr als ein pädagogisches Konzept, sie ist eine Haltung und eine tägliche Aufgabe. Doch zwischen theoretischem Anspruch und schulischer Realität liegen häufig Welten. Vorgaben, Konzepte und gesetzliche Rahmenbedingungen formulieren hohe Ziele, treffen in der Praxis jedoch auf begrenzte personelle Ressourcen, starre Strukturen, räumliche Bedingungen und sehr unterschiedliche Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen.

„Bildungsräume anders denken“ bedeutet deshalb, Schule konsequent aus der Perspektive der Lernenden und der tatsächlichen Praxis zu betrachten. Wie müssen Räume, Zeiten, Lernformen und Zuständigkeiten gestaltet sein, damit Teilhabe wirklich gelingt? Inklusion benötigt flexible Lernorte, multiprofessionelle Zusammenarbeit und den Mut, bestehende Strukturen zu hinterfragen. Dabei zeigt die Praxis deutlich: Nicht jedes theoretisch sinnvolle Konzept lässt sich ohne Weiteres in den Schulalltag übertragen. Der Blick auf die Praxis eröffnet neue Wege und anstelle von „Das geht nicht“ stellt sich die Frage: „Was benötigen wir, damit es gehen kann?“